

KENFM IM GESPRÄCH MIT: BERNHARD TRAUTVETTER (MÄRZ 2017 / PODCAST)

Posted on 19. März 2017

"Militärisches Gleichgewicht ist keine Friedensgarantie, sondern eher eine Herausforderung zu kriegerischem Kräfteressen."

Wer diese Erkenntnis von Carl Friedrich von Weizsäcker ernst nimmt, kann sich nur an den Kopf fassen, wenn er sich die Ausgaben für militärisches Gerät 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges ansieht. Hat die Menschheit wirklich so wenig aus diesem Blutbad gelernt? Offensichtlich.

Nicht nur, dass wir heute mehr Atombomben besitzen, um die Erde gleich mehrfach in die Luft zu sprengen, nein, wir tun auch alles dafür, dass der Krieg immer stärker automatisiert wird.

Filme, wie Terminator oder 12 Monkeys, scheinen eher eine Inspiration, denn ein abschreckendes Beispiel für die Planer zukünftiger Kriege gewesen zu sein.

Ganz vorne mit dabei ist die NATO. Als gäbe es keine edleren Ziele auf diesem Planeten, als möglichst effizient Menschen durch Maschinen schlachten zu lassen. Die NATO, ein schon heute bis an die Zähne bewaffnetes "Verteidigungsbündnis", bereitet sich auf eine Zukunft vor, in der Menschen für den Krieg nur noch als Opfer vorgesehen sind.

Die Täter werden in Zukunft Maschinen sein, die vollautomatisch entscheiden, wer vernichtet wird, wer überleben darf. Das alles ist kein Alptraum in ferner Zukunft, es ist schon heute Teil der Praxis.

KenFM sprach mit dem Friedensaktivisten Bernhard Trautvetter über die Zukunft des Krieges und damit über die Zukunft der Menschheit.

Während es dieser Spezies nicht gelingt, den Überfluss an Grundnahrungsmitteln fair auf diesem Planeten zu verteilen, ist es überhaupt kein Problem, jederzeit und an jedem Ort Menschen mit militärischem High-Tech-Gerät umzubringen.

In Zukunft soll das auch ohne die persönliche Entscheidung eines echten Menschen geschehen. In Zukunft töten Programme. Man nennt das die „Militärische Intelligenz“, doch die ist ein Widerspruch in sich.

Inhaltsübersicht:

00:04:23 Kritisches Bewusstsein vs Tittytainment: Von Feindbildern, Krieg, Propaganda und automatisierter Ökonomie

00:16:05 Probleme und Funktion des Kapitalismus: Ein System vom „Geben“ (Kapitaleigner) und „Nehmen“ (Lohnabhängige)

00:24:54 Faschismus, Kapitalismus und die Spirale des Terrors: „Agent Provokateurs“, Terrorismusindustrie und strategische Kommunikation

00:36:51 Kriegsverbrechen, Völkerrecht und das große Schweigen der Intellektuellen: wie NATO-Propaganda fruchtet (Die Grünen und der Kosovo, Syrien, Irak)

00:44:25 Die Friedensbewegung und die Medien: „Querfront“ - Ursprung und Nutzung des Begriffs

00:48:23 Ökonomische und ökologische Katastrophe: Wie Krieg, Digitalisierung, Automatisierung und Robotorisierung zur Destabilisierung der Erde führen

01:00:32 Der Mensch: Risiko oder letzte Rettung für die Welt?

01:04:57 NATO-Aggression gen Osten: Propaganda in der Ukraine-Krise

01:08:19 Kriegsvorbereitungen: Was ein Atomkrieg bedeuten würde

01:18:34 Automatisierung und Autonomisierung in der Roboter- und Kriegstechnik: Wie der Mensch sich selbst abschafft

01:31:37 Ökologischer „Point of no return“ und der Kampf einer internationalen Kooperation für eine gemeinsame Zukunft der Menschheit

Geplante Friedensaktionen:

Die bundesweiten Ostermärsche, Termine: friedenskooperative.de/termine/ostermarsch

Ab 26. März: Aktionen gegen die Atomrüstung am Atomstandort Fliegerhorst Büchel, Aktionsplanung: atomwaffenfrei.de

Vom 24. bis 25. Mai: Internationale Friedensaktionen gegen die Nato-Tagung „Put people first – not war!“

no-to-nato.org

8. Juli: Bündnisdemonstration gegen den G 20-Gipfel in Hamburg www.g20-protest.de

Vom 8. bis 9. September: Kulturfestival, Camp, den Kongress und die Menschenkette gegen die US-Army-Air-Base Ramstein und die dortige Relaisstation des völkerrechtswidrigen Drohnenkrieges ramstein-kampagne.eu

3. Oktober: Friedensaktion gegen die Nato- und Bundeswehr-Luftleitzentrale in Kalkar

7. und 8. Oktober: Essener Friedenskundgebung gegen die Konferenz der Nato-Einrichtung „Joint Air and Space Power Competence Centre (JAPCC)“ zum Thema „Abschreckung – konventionell und nuklear“ in der Messe Essen, bisherige Aktionen dazu unter: www.demo-kalkar.de und www.no-natom-krieg.de

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://www.apolut.de/kenfm-unterstuetzen/>